

## **Chasselas – Ein Stück Schweizer Weinkultur. Zukunft der meistangebauten weissen Rebsorte der Schweiz**

### Motivation:

Da ich in der Schweiz aufgewachsen bin, habe ich den Chasselas bereits mit der Muttermilch aufgesogen. In meinem Elternhaus gab es stets Chasselas zum trinken, ob zum Apéro, zur Vorspeise oder zum Hauptgang.

In meiner beruflichen Tätigkeit, als Weineinkäufer einer Weinhandlung in der Schweiz, bin ich zudem täglich mit dem Chasselas konfrontiert. Die qualitativen Fortschritte gewisser Winzer kann ich dabei stets mitverfolgen. Da der Chasselas über 2/3 der angebauten weissen Rebsorten der Schweiz ausmacht ist er auch wirtschaftlich von grosser Bedeutung.

Es gibt zudem sehr wenig Literatur und Informationen zum Chasselas, das hat mich zusätzlich motiviert, einmal alle Informationen zusammenzutragen und auszuwerten.

### Fragestellung/Zielsetzung:

Noch entfallen über 2/3 der Weissweinproduktion der Schweiz auf den Chasselas, somit ist er bei weitem die dominierende weisse Rebsorte.

Nirgends sonst auf der Welt hat diese Rebsorte einen so hohen Stellenwert und wird in den besten Lagen gepflanzt. Durch die protektionistische Politik der Schweiz im letzten Jahrtausend, wurde der Chasselas auf dem Heimmarkt stark geschützt. Seit der Öffnung des Marktes im Jahre 2001/2002 sind die Winzer der ausländischen Konkurrenz ausgesetzt.

Um über die Zukunft des Chasselas zu spekulieren, musste ich alle Daten und Informationen über die Rebe und die Anbauggebiete zusammenfassen.

Zusätzlich untersuchte ich die Fortschritte im Anbau, in der Vinifikation und im Marketing und der Kommunikation.

Somit konnte ich mir ein aktuelles Bild der Situation in der Schweiz machen.

Es stellt sich die Frage ob die Rebsorte geeignete Weine für den Markt produzieren kann, die sich gegen die ausländische Konkurrenz durchsetzen können.

Im Bereich des Marketings stellte sich Frage, ob genügend und geeignete Massnahmen getroffen werden um ein positiveres Image der Rebsorte zu kreieren.

### Methodik:

Zuerst musste ich alle Literatur und Informationen zusammentragen, jedoch gibt es sehr wenige Bücher über die Rebsorte Chasselas. In Fachmagazinen fand ich Artikel, die über den Chasselas geschrieben wurden.

Ich suchte das Gespräch mit Winzern, Gastronomen, Konsumenten und Händlern. Um mir ein genaueres Bild zu machen bin ich auch in die Weinbaugebiete gefahren und habe Produzenten besucht.

Für die Marktanalyse habe ich unter anderem eine Blinddegustation von Chasselasweinen verschiedener Anbaugebiete und Jahrgänge organisiert.

Die sehr umfangreiche Homepage des Bundesamtes für Landwirtschaft lieferte mir sehr genaue Daten zum Anbau, Ertrag und Konsum von Wein in der Schweiz.

### Inhalt:

In der Arbeit sind sehr genaue Informationen zu den Weinbaugebieten und deren Weinstilistiken enthalten. Des Weiteren gibt es verschiedene Marktanalysen und auch das Image der Rebsorte wurde erforscht. Speziell untersucht habe ich die Massnahmen zur Qualitätssteigerung in der Produktion, Vinifikation und des Marketings. Die verschiedenen Institutionen, Verbände und Projekte zur Förderung des Chasselas werden auch vorgestellt. Zum Abschluss gibt es eine Fallstudie eines Weingutes, das sich speziell der Qualitätssteigerung des Chasselas widmet.

### Fazit:

Im Angesicht eines offenen Marktes muss sich der Chasselas nun neu positionieren. Die Qualitäten müssen sich weiter steigern und eine Imagekorrektur ist dringend von Nöten.

Es gibt verschiedene Produzenten und Organisationen die sich stark für den Chasselas einsetzen, jedoch befinden wir uns erst in einer Anfangsphase und die Massnahmen müssen weiter zunehmen. Potenzial und Möglichkeiten bestehen und die Zukunft wird zeigen ob sich der Chasselas durchsetzen kann und die meistangebaute weisse Rebsorte in der Schweiz bleibt.